



# RATSFRAKTIONEN 04.12.2017

<b>Gemeinsame Anfrage</b>			<b>1432/17</b> öffentlich
<b>...die sich aus dem Inhalt der Vorlage 1020/17 ergibt</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Öffentlich	20.12.2017	Rat der Stadt Salzburg	zur Kenntnis

Die Ratsfraktionen bitten im Zusammenhang mit der Mitteilungsvorlage 1020/17 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele der Sozialleistungsbezieher nach SGB II, SGB XII, AsylbLG, SGB VIII und Mitglieder der jeweiligen Bedarfsgemeinschaften, welche existenzsichernde Leistungen erhalten, haben, ohne Zuschüsse von Dritten erhalten zu haben, im Jahr 2017 eine Monatskarte der KVG erworben?
2. Wie berechnen sich die von der Verwaltung errechneten Mindererlöse von 1,23 Mio € - 1,54Mio €, wenn angenommen nur 15% der Bezugsberechtigten Erwachsenen ein Mobil-Ticket zum Preis von 25 € mtl. kaufen?

(2325 Erwachsene X 25 € mtl. X 12 Monate = 697.500 € Einnahme

**abzüglich**

der Einnahmen der Personen, die sich aus der Antwort der Frage 1. ergeben)

gez. Leidecker    gez. Roßmann    gez. Bürger    gez. Fleischer